

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 29.

Freitag den 10. April

1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Sicherheits-Polizey.

Stedbrief.

In verwichener Nacht sind die nachstehend signalisirten gefährlichen Verbrecher, mittelst eines sehr gewaltsamen Ausbruchs, aus dem hiesigen Criminal-Gefängniß entsprungen. In ihrer Verhaftung ist besonders der öffentlichen Sicherheit, der sie lange gefährlich waren, außerordentlich gelegen.

Wir ersuchen deshalb sämtliche Militair- und Civil- Behörden, auf dieselben sorgfältig wachen, sie im Betretungsfalle verhaften, und unter ganz sicherer Bedeckung hieher zurückführen zu lassen.

Münster den 7. April 1818.

Königlich Preussisches Inquisitoriat.

Goesen.

Dahme, Act.

Signalement.

- 1) Isak Moises, führt unter Räubern die Namen Mendelchen Korbe und Scheel Mendelchen, ein Jude, 35 Jahr alt, ist 5 Fuß 2 Zoll groß, auffallend-mager, geht gebückt und lumpig gekleidet; er hat Flachshaar, welche oben auf dem Kopfe gekräuselt sind, eine stark gebogene etwas schiefe Nase, welche oben breit und unten spitz ist, eine längliche Gesichtsbildung,

feine Blatternarben, blaß-röthliche Gesichtsfarbe, und ein krankhaftes elendes Aeuffere. Er ist kurzsichtig, und ganz besonders an seinen weißgrauen Augen zu erkennen, mit welchen er sehr stark schielt. Dieser gefährliche Flüchtling hat lange Zeit unter der großen Räuberbande des berühmten Salomon Haag und Isaac Moses sive Mausche Rudel gestanden, bis daß er im October des Jahrs 1815 zu Elbersfeld ergriffen, und zur Föhrung der Untersuchung hieher ausgeliefert wurde, in welcher er ein Bekenntniß seiner Verbrechen abgelegt hat.

Bei seiner Entweichung war er mit einem abgetragenen zerrissenen braunen tuchenen Ueberrock, schwarzen kurzen Beinkleidern, weissen wollenen Strümpfen und Halbstiefeln bekleidet.

- 2) Johann Peter Lausen, 26 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, gebürtig aus Wesel, hat schwarz-braunes Haar, blaue Augen, gewöhnliche Stirn, Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, schwarz-braunen Bart, grade Schenkel und ist von gesetzter Statur. Er ist blatternarbig, spricht gut Deutsch so wie auch Plattdeutsch, beydes ziemlich geschwind, woben er ein wenig mit der Zunge ansüßet; gewöhnlich gibt sich derselbe für einen Kaufmann aus.

Bei seiner Entweichung trug er eine grau tuchene Zuchthaus-Jacke und kurze Beinkleider von besagtem Tuche, weisse wollene Strümpfe und war ohne Schuhe.

- 3) Heinrich Engelkamp, 33 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, aus dem Kirchspiele Datteln gebürtig und zuletzt im Kirchspiele Lüdinghausen wohnhaft, hat braune Haare und Augenbraunen, braune Augen, lange Nase, kleinen etwas dicken Mund, niedrige Stirn, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart, grade Schenkel und ist von schlanker Statur.

Bei seiner Entweichung trug er eine blau tuchene Jacke, kurze graue Beinkleider, weisse wollene Strümpfe und Schuhe.

St e d b r i e f.

Am 31. v. M. ist der unten bezeichnete, auf Requisition des Herrn Landraths des Kreises Lüdinghausen im hiesigen Kreise aufgegriffene Refractair auf dem Transport der Landsturm-Wache entsprungen.

Sämmtliche Polizen-Behörden und die Königl. Gensd'armerie werden ersucht, denselben im Verretungsfalle verhaften und an den Landrath des Kreises Lüdinghausen abliefern zu lassen.

Bröbbling den 2. April 1818.

Der Landrath des Kreises Borken.
W a s s e.

S i g n a l e m e n t.

Heinrich Große = Forstmann, aus Lüdinghausen gebürtig, Alter 22 Jahr, Größe 5 Fuß 8 1/2 Zoll, Haare braun, Stirn bedeckt, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart braun, Kinn rund, Gesicht länglich und voll, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

D i e b s t a h l.

Dem Ackermann Nicolaus Werwer in dem Kirchspiele Buer sind mittelst Einbruchs in der Nacht vom 27. auf den 28. d. M. einige Brode und ein Korn sack, auf welchem der Name Werwer mit lateinischen Buchstaben geschrieben war, aus seinem Hause entwendet worden.

Indem dieser Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich jeder aufgefordert, die zu seiner Kenntniß gelangenden zur Ausmittlung der Thäter dienenden Umstände seiner Orts = Obrigkeit oder dem unterzeichnete Gerichte sofort anzuzeigen.

Dorsten den 2. April 1818.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

M. Hälserdörfer.

Reckmann.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Mit Bezug auf die vom Herrn Ober = Präsidenten von Westfalen unterm 2. Februar l. J. erlassene, im Amtsblatt der Königl. Regierung No. 6. c. eingedruckte Bekanntmachung, wird hiermit zur allgemeinen Kunde gebracht, daß der für den Münsterschen Kreis bestimmte Beschälter, sächsischen Gestüts, am Samstag den 11. d. M. des Vormittags um 10 Uhr an der Behausung des Unterzeichneten unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich mit dem Meistgeboth verkauft werden soll.

Münster den 8. April 1818.

Der Landrath des Münsterschen Kreises.

H a m m e r.

2. Es sollen für die 6te Artillerie-Brigade 42 Stück Remonte-Pferde angekauft werden, und zwar 26 Zug- und 14 Reitpferde.

Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, können sich bey mir in meiner Wohnung (Alten-Steinweg Nro. 399) melden, um die Bedingungen einzusehen.

L e h m a n n,
Oberst und Brigadier.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Am 14. d. des Vormittags um 9 Uhr sollen in dem hierselbst sub Nro. 176 der Liebfrauen Laytschaft am Neuenplaze gelegenen Hause mehrere Mobilien und Effecten meistbiethend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Münster den 3. April 1818.

S c h w e l i n g , Land- und Stadt-Gerichts- Secretair.

Im Wege der Execution sollen von nachbenannten Mobilien-Effecten bis zum Betrage von 325 Rthlr. Berl. Cour. gerichtlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

Ein Pferd und vollständiges Zugeschirr, ein Wagen, ein Pflug, eine Fuhrkarre, eine Commode, ein Schreypult, ein Kleiderschrank, eine Kiste, zwey Schränke, zwey Kramladen, ein Ofen mit Pfeifen, zwey eiserne Platen, drey eiserne Pötte, ein dito Wagebalken mit Gewichtsteinen, mehrere Ketten und Seile, fünf Ober- und fünf Unterbetten mit Kissen, ein großer und drey kleinere kupferne Kessel, drey dito Lampen, eine zinnerne Kaffeekanne, drey Duzend dito Teller und 6 dito Schüsseln, ein blecherner Kumni, ein Pöckel und ein Waschefaß, ein Koffer, ein Backtrog, eine Bettlade, sieben Stühle und zwey Tische.

Kaufslustige wollen sich am Dienstage den 21. d. M. des Vormittags um 9 Uhr bey hiesiger Gerichtsstelle einfinden.

Borken den 30. März. 1818.

Averbeck, Actuar.

E d i c t a l - L a d u n g e n .

Die für den Herman Heinrich Gans zu Cappeln in der Grafschaft Zecklenburg ausgefertigte Banco-Obligation über 90 Thaler Courant d. d. Berlin den 28. Febr.

1797 sub litt. E. No. 85,287, welche im Jahr 1811 dem Vormunde desselben, dem Colon Johan Heinrich Heywerth aus dem gerichtlichen Deposito extrahirt worden, ist wahrscheinlich bey einer in der Wohnung des lehtern entstandenen Feuerbrunst verloren gegangen; es werden daher auf den Antrag der Erben des Herman Heinrich Gans, nämlich der Anne Catharine Gans verehelichten Vockholt and Consorten alle diejenigen, welche an diese Banco-Obligation als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief- = Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, selbe in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober- Landes- Gerichts- = Assessor von Olfers, auf den 22. April c. Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Ober- Landes- Gerichts- Gebäude angesetzten Termin anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banco-Obligation für mortificirt erklärt und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Münster den 13. Januar 1818.

Königlich Preussisches Ober- Landes- Gericht.

v. Bernuth.

Der im Jahre 1813 als Soldat im 21. französischen Linien-Regimente nach Rußland abgegangene und nicht wieder zurückgekehrte Bernard Heinrich Zumsande, aus Nordwalde gebürtig, oder auch die etwa von demselben zurückgelassenen anerkannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch auf den Grund der Allerhöchsten Königlichen Cabinets-Ordre vom 23. September 1810 vorgeladen, sich innerhalb 3 Monate und spätestens in den dazu vor dem Deputirten Stadt- und Land- Richter Balzer auf den 25. May l. J. des Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichts- stelle angesetzten Termin bey unterzeichneter Behörde, oder auch in der Registratur derselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, und zwar unter der Warnung, daß sonst dem Antrage der hiesigen Verwandten gemäß, auf die Todes-Erklärung des gedachten M. Zumsande, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden solle.

Horstmar den 10. Februar 1818.

Königliches Stadt- und Landgericht.

Balzer.

Bispinck.

Da auf Antrag des Vormunds der Pupillen Holz, wie auch des Stiefvaters derselben Joh. Hnrr. Ostendorff genannt Holz über das, zwischen denselben in Gemeinschaft stehende, von dem abgelebten Rötter Gerd Henr. Holz und dessen Ehefrau Gertrud Felckmann herrührende, aus einem, in der Bauerschaft Hennewich Rsp Darfeld gelegenen Wohn- und Bachhause mit Hofraum und Gartengrund bestehende Vermö-

gen der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet ist, so werden die sämmtlichen an solchem Vermögen Anspruch habende Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem deputirten Assessor Gröninger auf den 29. Monats May, des Vormittags um 10 Uhr, angeetzten Termine zu erscheinen, ihre mit den gehörigen Belägen unterstützten Forderungen anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, so nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Unbekannte oder zum persönlichen Erscheinen behinderte Creditoren können die Herren Justiz-Commissarien Bittendüvel dahier, Gröninger zu Darfeld oder Deitmars zu Steinfurt mit Vollmacht und Information versehen.

Horsimar den 3. März 1818.

Königliches Stadt- und Land- Gericht,

Balher.

Bispinck.

Der Adolph Philipp Berne, gebürtig aus Lengerich, welcher sich im Jahre 1795 von dort entfernt, und nach Düsseldorf, um daselbst bey den franz. Truppen als Wundarzt Dienste zu suchen versüßt, seitdem aber keine Nachricht weiter von sich gegeben hat, wird, so wie auch seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer, hiermit aufgefordert, innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem vor den Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Kerstein, auf Mittwoch den 2. Sept. 1818 angeetzten Termin entweder schriftlich oder persönlich dem unterzeichneten Gerichte von sich Nachricht zu ertheilen, indem sonst, dem Antrage seiner Geschwister, Margarethe Christine und Johan Friedrich Anton Berne, gemäß, mit seiner Todes-Erklärung verfahren, und sein hinterlassenes Vermögen seinen Erben überlassen werden soll.

Zecklenburg den 29. Oct. 1817.

Kön. Preuss. Land- und Stadtgericht.

H o f f b a u e r.

Alle und jede, welche an den Nachlaß der am 12. Februar 1816 zu Anhold verstorbenen unverehelichten Anna Maria Charlotte Brazy, bestehend vorzüglich in einer Urkunde über 6000 Francs, wovon die Verstorbene die Zinsen bezogen, ein Erbrecht zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich deshalb binnen 9 Monaten und längstens am 30. October 1818 des Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, und ihr Recht nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß ansonst der Nachlaß der Verstorbenen und auch jene oben angezogene Urkunde der unverehelichten Theresie Brazy zu Nancy,

als Schwester der Verstorbenen und bisher allein bekannten Intestat: Erbin ausgesetzt
liefert werden solle.

Buchholz den 23. Dec. 1817.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.
v. Postel.

Reigers.

Subhastations-Patente.

Die großjährigen Kinder und Erben des verlebten hiesigen Bürgers, Schusters
und Ackersmanns Bernard Heinrich Knepper, haben theilungshalber auf gerichtliche
Subhastation der ihnen aus der väterlichen Nachlassenschaft zugefallenen Grundstücke
angetragen, auch sind diesem Antrage die resp. Vormundschaften der noch minder-
jährigen Miterben Aloysius Knepper, und der Kinder des verstorbenen Tuchwebers
Joseph Knepper zu Blankenstein, mit obervormuntschafilicher Genehmigung be-
gepflichtet.

Gene Grundstücke bestehen:

- 1) in 4 Scheffel Ackerland im Pothgraben, nach Süden auf den Pothgrabens-
Weg schießend;
- 2) Dasselbst 1 1/2 Sch., nach Süden auf den Westerholterweg schießend;
- 3) Dasselbst noch 1 1/4 Scheffel, an der sogenannten Dornhegge gelegen;
- 4) 1 1/2 Scheffel am Elperwege gelegen, nach Süden auf den Westerholterweg
schießend;
- 5) Dasselbst noch 1 3/4 Scheffel, begrenzt nach Norden vom Elperwege;
- 6) 1 Scheffel Landes am Dusterwege gelegen, nach Süden an den Dusterweg und
nach Westen an den Westerholterweg schießend;
- 7) In einem Gartenplatze am Hochlarwege;
- 8) In einem dito am Martini-Thor gelegen, und
- 9) In 14 Schaaren Markenrecht im hiesigen Bruche am sogenannten Leusberge
gelegen;

und ist zu deren Subhastation vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Assessor
Piners, ein Terrain auf den 4. May l. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnli-
cher Gerichtsstelle bestimmt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem
anstehenden Termine einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden können in der Gerichts-Registratur jederzeit eingese-
hen werden.

Recklinghausen den 12. Febr. 1818.

Königlich Preussisches Land- und Stadt-Gericht.

Jacobi.

Wielmann.

Piners.

Lotterie-Anzeige.

1. Bey der 6ten Kleinen Staats-Lotterie sind in meiner Collecte folgende Loose mit Gewinnen herausgekommen:

Nro. 40071 mit 200 Rthlr.

—	25170	—	25	—
—	18427	—	5	—
—	40065	—	5	—
—	40099	—	5	—
—	25166	—	5	—
—	25175	—	5	—
—	18402	—	4	—
—	18409	—	4	—
—	18431	—	4	—
—	18449	—	4	—
—	40009	—	4	—
—	25110	—	4	—
—	25190	—	4	—
—	25197	—	4	—
—	18270	—	4	—
—	18293	—	4	—
—	18410	—	3 1/3	—
—	40038	—	dito	—
—	40054	—	dito	—
—	40092	—	dito	—
—	25128	—	dito	—
—	25180	—	dito	—
—	18408	—	dito	—
—	40017	—	dito	—
—	40053	—	dito	—
—	40086	—	dito	—
—	25124	—	dito	—
—	25184	—	dito	—
—	18286	—	dito	—

Nro. 25199 mit 100 Rthlr.

—	18401	—	5	—
—	40041	—	5	—
—	40078	—	5	—
—	25127	—	5	—
—	25171	—	5	—
—	25192	—	5	—
—	18407	—	4	—
—	18418	—	4	—
—	18442	—	4	—
—	40007	—	4	—
—	25102	—	4	—
—	25154	—	4	—
—	25191	—	4	—
—	18263	—	4	—
—	18289	—	4	—
—	18405	—	3 1/3	—
—	18430	—	dito	—
—	40051	—	dito	—
—	40081	—	dito	—
—	25112	—	dito	—
—	25165	—	dito	—
—	18266	—	dito	—
—	18426	—	dito	—
—	40039	—	dito	—
—	40056	—	dito	—
—	40100	—	dito	—
—	25153	—	dito	—
—	18254	—	dito	—

Die Ziehungslisten der 6. Kleinen Staats-Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen, die Interessenten wollen dieselben gütigst nachsehen lassen; die Gewinnste können gleich bey mir in Empfang genommen werden. Loose zur 7ten Kleinen Staats-Lotterie, wovon ich den Plan jüngsthin habe bekannt machen lassen, und welche am 12. May l. J. gezogen wird, sind in Ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben bey
Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie, Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

(Hierbey eine Beilage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 29.

den 10. April

1818.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Donnerstage den 16. April des Vormittags um 10 Uhr anfänglich sollen in dem unmittelbar hinter dem Witteler Baum Kirchspiels Amelsbüren belegenen Distrikt in der Davert, Inckmanns Holz genannt, 84 Klafter größtentheils Büschen Holz, 3000 Buschen, 20 Stück Eichen und einige Büchen meistbiethend verkauft werden.

Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich zur bestimmten Zeit am Witteler Baum einfinden.
Lohkampff, Rentm.

2. Am Dienstage den 21. April l. J. des Vormittags um 10 Uhr, sollen auf dem hochgräflichen Schlosse Westerrwinkel in der Gemeinde Herbern, Cantons Werne,

8 Malter Weizen,
10 Malter Roggen und
40 bis 50 Malter Gerste

Wernischen Maasses, meistbiethend verkauft werden, welches bekannt gemacht wird.
Schloß Westerrwinkel am 2. April 1818.
Der Renthermeister,
Griesse.

3. Am Montage den 13. April l. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen im Winkelbusche bey dem Hause Brock Kirchspiels Noxel

71 Klafter Brennholz,
2050 Buschen, und
19 Stück Eichen Bauholz

an den Meistbiethenden verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich zur bestimmten Zeit auf dem Hause Brock oder im Winkelbusche einfinden.
E. Donnegut, Rentm.

4. Am Dienstage den 14. dieses und an den folgenden Tagen, des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr soll in der Behausung Nro. 40 auf dem Spielershoff dahier allerley Hausgeräthe, als Tische und Stühle, Commoden, Oefen mit Pfeifen, Spiegel und Kupferstiche, Kupfer und Zinn, Bettstellen, Bettwerk und Leinwand, eine acht Tage gehende Hausuhr mit modernem Rasten, die voll und halb schlägt, repetirt, Datum zeigt, mit einem Becker und Mondengang, nebst verschiedne andere Sachen, aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden.
Münster den 7. April 1818.
P. A. Meyer, Notar.

5. Am Samstag den 18. April l. J. des Nachmittags um 2 Uhr wird das Haus Nro. 251 der Ludgeri Layschaft, auf der Ludgeri Straße hieselbst, von dem Eigenthümer, Herrn Kleidermacher Speding zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Kaufstüßige belieben sich alsdann in der Behausung Nro. 392 der Lamberti Layschaft einzufinden, wo der Verkauf abgehalten wird.

Münster den 9. April 1818.

Aus Auftrag:

Deiters, Notar.

6. Am Freytag den 17. dieses und an den folgenden Tagen soll zur gewöhnlichen Zeit in dem Hause Nro. 300 der Liebfrauen Layschaft, am Schloßplatze, allerhand Hausgeräthe, als Bettwerk, Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle, Commoden, ein vorzüglich gutes Schreib-Bureau, kupferne Kessel, eine kleine Braupfanne, circa 2 Tonnen haltend, eine Parthie neuer eiserner Töpfe und Defen, ein großer Kramladen, aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden.

Münster den 8. April 1818.

G. B. Schepers, Notar.

Verpachtung & Anzeige.

7. Die Fürstl. Bentheimische Hüttinghäuser Mühle auf der Ems im Kirchspiel Elarholz gelegen, aus zwey Kornmahlgängen und einer Bockmühle bestehend, soll am 18. April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr an der Mühle selbst öffentlich an den Meistbiethenden auf mehrere Jahre verpachtet, und dem Befinden nach, wenn sich Lusttragende dazu finden, auch vererbpachtet, und können die desfallsigen Bedingungen 14 Tage vorher bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Rheda den 20. Febr. 1818.

L y n c e r,

Fürstlicher Rentmeister.

8. Die Wittwe Hölcher will ihr auf der Wilmer Gasse dahier in Münster Nro. 183 belegenes Haus nebst Brauhaus, Stallung und dabey belegenen großen Hofraum, welcher mit einer Regelbahn und Obstbäumen versehen, und von der Straße bis zur Stallung geht, auch hat das Haus einen Ausgang nach der Hoppengasse hin; noch befindet sich dabey ein großer, mit vielen Obstbäumen besetzter und mit Buchsbaum neu angelegter Garten, wie auch die dahinter auf der Hoppengasse belegenen vier Gädern Nro. 151, 152, 153 und 154, am 14. April l. J. des Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung Nro. 183 dem Meistbiethenden verkaufen lassen. Die Ratification folgt 8 Tage nach dem Verkauf. Das Haus Nro. 183 ist zu einer Bäckerey, Brauerey und Brannntweinbrennerey sehr gut eingerichtet, und kann diesen Cantate bezogen werden; die Gädern sind bis Cantate 1819 vermietet. — Häuser und Grundstücke können täglich gesehen, und die Conditionen bey dem Hrn. Notar Meyer erfragt werden.

9. Am Freytag den 17. dieses des Nachmittags um 2 Uhr soll das Haus Nro. 214 unten auf der Neubrückenstraße, nebst Stall und Hofraum meistbiethend aus freyer Hand verkauft werden.

10. Die Dienstmagd, welche mir am Dienstage in der Charwoche einen grün seidenen Regenschirm nebst einem krummen Stock brachte, um solchen darin zu setzen,

und zwey Tage nachher einen andern Schirm nur auf ein Paar Tage von mir lehnte, und noch nicht wieder gebracht hat, wird hierdurch ersucht, mir solchen wiederzubringen, und den zum Verändern gebrachten in Empfang zu nehmen.

Blanchet Roussel in der Brutgasse.

11. Unterzeichneter Kirchen-Vorstand bringt hierdurch Folgendes zur öffentlichen Kunde:

Es wird für den Unterricht in der lateinischen und deutschen Sprache, Mathematik, Geschichte und Erdbeschreibung ein geschickter Lehrer gesucht, welcher in vier täglich zu gebenden Stunden seine Gegenstände vorträgt.

Besagter Lehrer muß, weil er zugleich die hiesige, einige geistliche Geschäfte mit sich bringende, Rectorstelle erhalten soll, ein reformirter Candidat, und mit den zur Annahme eines höhern Schulamtes erforderlichen Zeugnissen versehen seyn.

Für die Arbeiten, die er zu übernehmen hat, erhält er

- 1) eine sehr Anständige freye Wohnung, nebst Schulküche;
- 2) ein jährliches Einkommen von einem Capital à Rtl. 15000 — welche nach dem jetzigen Zinsfuß, nach Abzug der Verwaltungskosten, etwa Rtl. 700 ausmachen kann, wozu noch vom Rectorate p. p. Rtl. 50 kommen.
- 3) Zum Gebrauche eine nicht ganz unbedeutende Bibliothek, Globen, Landkarten und einen mathematisch-physikalischen Apparat.

Die zu obenerwähnter Stelle Lusttragenden werden ersucht, sich innerhalb 6 Wochen zu wenden an den Herrn Prediger Heilmann hieselbst.

Erfeld den 24. März 1818.

Der evangelisch reformirte Kirchenvorstand zu Erfeld.

12. Wenn jemand Antheil zu nehmen wünscht an einer wohlbesetzten Mittagstafel in einem rechtlichen Bürgerhause, wo man auch Essen portionweise für ganze Familien zu billigen Preisen bekommen kann, erfährt das Nähere am Int. Comt.

13. Zur 7. kleinen Lotterie, welche den 12. May gezogen wird, sind wie gewöhnlich ganze, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Loose zum Planpreise zu haben bey dem Untereinsnehmer

Eduard Levy,

Frauenstraße No. 235 bey'm Sattlermeister Jordan.

14. Auf einer gelegenen Straße sind zwey oder drey Zimmer mit oder ohne Meublen zu vermietthen, und können gleich bezogen werden. Das Int. Comt. g. N.

15. Auf dem Spiekerhoff sind zwey meublirte Zimmer zu vermietthen. Das Int. Comt. g. Nachr.

16. In der Kirchherrngasse steht ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer sofort für unverheirathete Personen zu vermietthen. Das Int. Comt. g. N.

17. In No. 315 Altenfischmarkt ist anfangs May ein Zimmer nebst Schlafzimmer nach der Straße mit Meublen zu vermietthen.

18. Ein Mädchen von gutem H-rkommen, mit guten Attestaten versehen, wünscht je eher je lieber bey einer Herrschaft im Dienste zu kommen. Das Int. Comt. g. N.

19. Ich habe eine ansehnliche Quantität neuen Sae-Leinsaamen in Tonnen direct von Riga erhalten, welchen ich zu einem billigen Preise verkaufe.
J. H. Laackmann, jun.

20. Bey der Wittwe Grönninger aufm Bält ist vorzüglich guter und fetter Ostfriesländer Käse sowohl einzeln als 100 pfundweise sehr billig zu haben.

G e b u r t s - A n z e i g e .

Die Vorgestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Mar. Cath. Schilgen, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich, unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Dorsten den 2. April 1818.

M. Hülsbötter.

S t e r b e f a l l .

Am 30. v. M. endete nach einem langwierigen Krankenlager mein Ehemann, der Criminal-Actuarus Joseph Weingärtner, an den Folgen der Schwindsucht, im 39. Jahre seines Alters und im 15. Jahre unserer glücklichen Ehe, seine irdische Laufbahn. Die Seele des Verewigten empfehle ich dem Gebethe aller Verwandten und Freunde, und überzeugt von der Theilnahme, die alle, welche ihn kannten, an den für mich und meine zwey unmündigen Kinder so uneretzlichen Verlust hegen, verbitte ich mir alle meinen Schmerz nur erneuernde Beyleidsbezeugungen.

Münster den 2. April 1818.

Wittwe Weingärtner, geb. Elisabeth Schroeder.

B r o d , u n d F l e i s c h t a r e ,

für den Monat April 1818.

Ein Mütterrogge	2 1/2 Loth.
Ein Schillingsbrod	1 1/4 Pfund
Eine Mütterwegge	2 Loth.
Rindfleisch 1te Sorte, p. Pf.	3 Schill. 0 dt.
— 2te Sorte, —	2 — 6 —
Kalbtfleisch 1te Sorte, —	3 — 6 —
— 2te Sorte, —	2 — 8 —